



## Blechbearbeitung (243 / 11/2009)

1. Werden die anstehenden Arbeiten unter Berücksichtigung der erforderlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen sorgfältig geplant und organisiert?	
2. Gibt es Betriebsanweisungen für das Arbeiten an Blechbearbeitungsmaschinen, für den Transport und die Lagerung von Blechen?	
3. Werden im Rahmen der regelmäßigen Unterweisungen auch das rückschonende Arbeiten und der Einsatz von Hilfsmitteln gezeigt?	
4. Wie wird erreicht, dass die Mitarbeiter die notwendige Persönliche Schutzausrüstung verwenden, insbesondere schnittfeste Schutzhandschuhe und Gehörschutz?	
5. Wie wird sichergestellt, dass die technischen Handschutzmaßnahmen an Blechbearbeitungsmaschinen nicht bewusst umgangen oder unwirksam gemacht werden?	
6. Stehen zur Lagerung von Blechen ausreichend standfeste Gestelle zur Verfügung und werden diese auch genutzt?	
7. Werden die Mitarbeiter darauf hingewiesen, bei der Entnahme von Blechen diese keinesfalls gegen den Körper zu lehnen?	
8. Werden bei der waagerechten Lagerung von Blechen bzw. Blechpaketen Unterleghölzer zur Erleichterung des Wiederanschlagens verwendet?	
9. Ist sichergestellt, dass die Mitarbeiter keine Schutzhandschuhe beim Arbeiten an Maschinen mit rotierenden Teilen tragen?	
10. Ist eine ausreichende Anzahl von geeigneten Handhabungshilfen und Lastaufnahmemitteln für den Blechtransport vorhanden?	
11. Werden bei Schweißarbeiten von beschichteten oder geölten Blechen die entstehenden Gefahrstoffe erfasst und abgesaugt?	
12. Haben die Mitarbeiter immer die notwendigen Angaben zur Verfügung, um die tatsächlichen Gewichte von Blechen und Blechpaketen zu ermitteln?	
13. Werden lärmintensive Arbeiten organisatorisch von anderen Arbeiten getrennt (räumlich oder zeitlich)? Sind Lärmbereiche gekennzeichnet?	
14. Werden die Mitarbeiter, die im Lärmbereich tätig sind, regelmäßig arbeitsmedizinisch überwacht?	

Ergänzende, betriebsbezogene Fragen:

---



---



---



## Blechbearbeitung (243 / 11/2009)

Bei der Lagerung, dem Transport und der Bearbeitung von Blechen werden viele unterschiedliche Arbeitsverfahren und Tätigkeiten durchgeführt. Die Mitarbeiter sind hierbei unterschiedlichen Gefährdungen ausgesetzt. Damit es nicht zu Unfällen kommt, müssen sie wissen, wie sie sich sicherheitsgerecht verhalten und welche Schutzmaßnahmen jeweils einzuhalten sind.

### Mögliche Gefährdungen/Belastungen?

Gefährdungen bei Handhabung und Transport von Blechen:

- Mechanische Gefährdungen wie Quetschen, Stoßen
- Messerscharfe Grate
- Heben und Tragen schwerer Teile
- Herabfallen und Umfallen
- Beschädigung elektrischer Betriebsmittel und Einrichtungen
- Unsachgemäße Lagerung
- Ungeeignete Lastaufnahmemittel
- Fehlender Kantenschutz

Gefährdungen bei der Bearbeitung:

- Erfasst werden, Einziehen von Schutzhandschuhen oder Kleidung
- Quetsch- und Scherstellen
- Hohe Temperaturen (Wärmestrahlung und bei Berührung)
- Lärm bei fast allen Bearbeitungsverfahren

### Was kann passieren?

- Arbeitsbedingte Erkrankungen, Berufskrankheiten wie:
  - Lärmschwerhörigkeit
  - Rückenerkrankungen
- Körperschäden wie:
  - Schnitt- und Stichverletzungen, auch mit langwierigen Infektionen
  - Quetschungen
  - Knochenbrüche
  - Gliederverluste
  - Verbrennungen der Haut
- Tödliche Verletzungen
- Fehlzeiten
- Sachschäden, Ausfall von Produktionsanlagen, Qualitätsmängel

### Was ist zu tun?

- Persönliche Schutzausrüstung nach jeweiliger Arbeitsaufgabe ermitteln und zur Verfügung stellen, deren Benutzung durchsetzen, z. B.
  - Sicherheitsschuhe
  - Schutzhandschuhe (Schnittfestigkeit)
  - Hautschutz
  - Gehörschutz
- Lagerung von Blechen und Blechpaketen:
  - Standfeste Gestelle vorsehen
  - Bei der Entnahme Bleche nicht gegen den Körper lehnen
  - Sind keine Gestelle vorhanden, möglichst waagrecht lagern und Unterleggehölzer verwenden, Kanten sichern, nicht an Maschinen oder Wänden anlehnen
  - Nicht auf Verkehrswegen lagern
- Transport von Blechen und Blechpaketen:
  - Beim Handtransport leichter Bleche geeignete Schutzhandschuhe und Hilfsmittel (Handmagnete, -sauger, Tragklauen, -klemmen, -gurte) verwenden
  - Bei schweren Blechen Knippstangen, Rollen, Handwagen, Transportfahrzeuge vorsehen
  - Beim hängenden Transport Stahlseile mit Kantenschonern, Hebebänder mit Beschichtung oder Hebeklemmen (die gegen selbsttätiges Lösen gesichert sind) einsetzen, Lastgewichte beachten
- Bearbeitung von Blechen:
  - Lärmarme Handwerkzeuge, wie rückschlagfreie Kunststoffhämmer, lärmarme Schleifkörper einsetzen
  - Schneidgrate wenn möglich entfernen
  - Nie Schutzhandschuhe beim Arbeiten an Maschinen mit rotierenden Teilen tragen
  - Sicherstellen, dass technische Handschutzmaßnahmen an Maschinen nicht umgangen oder bewusst unwirksam gemacht werden
  - Entstehende Gase, Dämpfe, Rauche und Stäube an der Entstehungsstelle erfassen und absaugen
  - Blechschrott in geeigneten Behältern auffangen, sammeln und transportieren
- Lärmintensive Arbeiten möglichst räumlich oder zeitlich von anderen Arbeiten trennen:
  - Möglichkeiten zur Lärminderung nutzen
  - Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 20 „Lärm“ durchführen lassen
  - Lärmbereiche kennzeichnen